

Amerikanische Kermesbeere

Phytolacca americana (Phytolaccaceae)



► mehr Infos



© Swen Follak



© Swen Follak

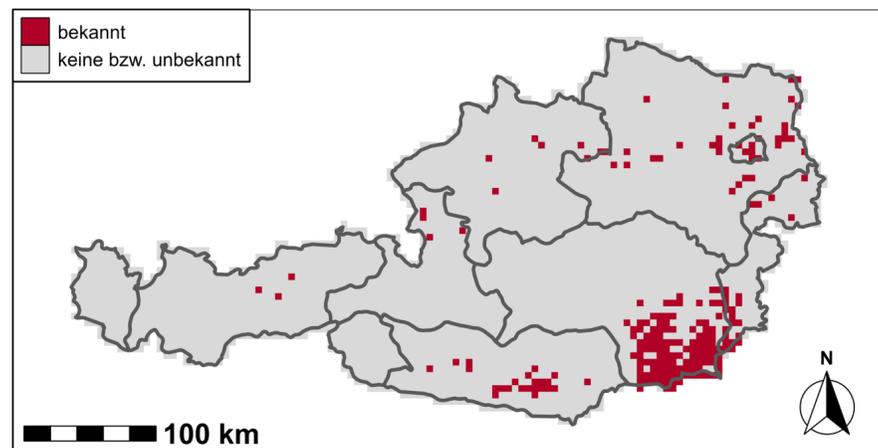


© Swen Follak

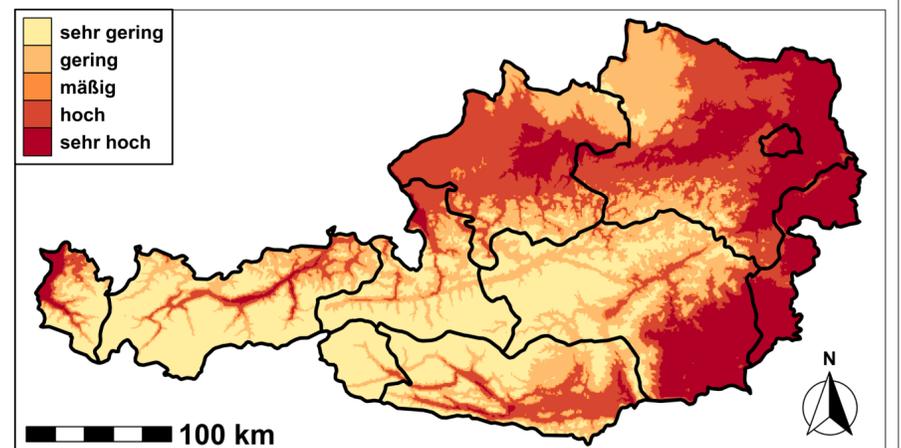
- Rübengeophyt, bis zu 250 cm Höhe
- Stängel: gabelig verzweigt, oft purpurfarben, kräftig und gefurcht
- Blätter: eiförmig bis lanzettlich, kahl, ganzrandig, mattgrün,
- Blüte: weißlich bis rosafarben, ab Ende Juni

- Fruchtstand: überhängend, Beeren (8–10 mm groß) mit verwachsenen Fruchtblättern, abgeflacht-kugelig, grün, dann dunkelrot, später schwarz
- Vermehrung: bildet zahlreiche Samen pro Pflanze
- Ausbreitung: Verbreitung der Samen über Vögel oder mit Erde an Fahrzeugen oder Maschinen

Bekannt Vorkommen



Habitateneignung



Hotspots

Niederösterreich
Süd- und Südoststeiermark

Potenzielles Verbreitungsgebiet

- gegenwärtig fast 60% der Ackerfläche
- bis 2050 Ausdehnung auf über 90%

Landwirtschaftliche Bedeutung

- starke Konkurrenz
- hohe Ertragsverluste möglich
- Saft der Beeren verunreinigt Erntegut
- vor allem Ölkürbis, Mais und Sojabohne

Bekämpfung

- abschneiden der Sprosse (Samenbildung verhindern)
- Mahd
- Ausgraben mit komplettem Rübenkörper, Stechen um den Rübenkörper zu zerstören
- intensive mechanische Bodenbearbeitung
- Einsatz von Herbiziden